Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 25

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Statthalter: But, ftelleb en Utrag.

Bauer: Berr Statthalter, fperred au my Frau oppe acht Tag y. Etatthalter: Go, fo! 3a und wenn benn b'Frau dunnt und verlangt, ich foll Eu au acht Tag piperre, mas fageb Ihr benn brzue?

Bauer: Das ist gar nub 's glych, das ist öppis ganz anders! Statthalter: Woll ebe, das ift gang glych. Aber feb, warum foll i benn d'Frau pfperre, mas handr für Brund?

Bauer: herr Statthalter, wenn 3hr b'Frau nud manb ufperre, fo bruuchedr au d'Grund nub 3'muffe. Ubie!

- Kunflerisches.

Bagant: En arme, mißtannte und verfolgte Künftler bittet um ene dolpni Unterftütig.

Berr (verwundert): Runftler ?! - Chonnit ber ech über ne Leiftung

Bagant: Warum nit? I ha grad vorhi ame Landjeger b'Uhr gstohle.

a Dielbefolgter Rath. 3.

Rudi: 3 fott Gelb ha und weiß nit, wo nah. Beter: Be, gund's Gusli a, Du überchunnft be.

adagogisches.

M.: D, es ist boch en Grus, wie die Chinder muße Burdine Bucher in d'Schul trage.

B.: Ja, es chunnt jest benn es G'set, wo en jede Schüler muß es hundsfuhrmert befige, um b'Lehrmittel noche g'führe.

Lehrer: Beghalb find die erste Mensche im Paradies so gludlich gfi? Shuler: Beil fi no feini Dötter und Schulmeifter gha bei.

Brieffaften der Redattion.



and the char.

P. i. Z. Ganz richtig, unsere Künster numerirten letzten Samstag stat mit 24 mit 25, und werden wir asso in diesem Zahrgange zwei Kr. 25 haben. Darüber kann man ja natürlich nicht öbse werden; in einem Zahre sessen. Darüber kann man ja natürlich nicht öbse werden; in einem Zahre sessen. Darüber kann man ja natürlich nicht werden, in einem Zahre sessen. A. Die lieblichen Annoncen im Z. Tabl. gegen den Zugendumzug sommen selhsverständlich aus senen pietich-sonservorwen Kreisen, von welchen gewöhnlich ganz Zürich nichts wissen will, die man aber der den der die hilbse weisen wir Ihrem Schulwerstellen. — A. S. i. D. Noch sin dichts wissen will, die man aber der kond eine biblichen keine von Ferlicht in die stehn od eine biblichen keine von Ferlicht in die zehn der eine hilbse keine von Ferlicht in die zehn od eine hilbse keine von Ferlicht und nachenwärts eine Ahnung hat.

So wurde laut "Stadtbl." gestern früh die Leiche eines Mannes aus der Narg gesticht, und doch hat der Erungslüste gestern Kachmittag noch sein velchen man anderwärts eine Ahnung hat.

So wurde laut "Stadtbl." gestern früh die Leiche eines Mannes aus der Narg gestrucken. Das Interessantes der der von Ferlicht und in der erstelle kannen kannen kannen zu der eine sich der eine bibliche von Ferligen eine Ferlichtung und den kannen kannen zu der eine felberück werden unschlassen und hat werden gestelle kannen zu der eine kinden gestelle kannen zu der eine kinden kinden zu der eine kinden zu d

Dem Bahnhof nächst gelegenes und billigstes Hôtel II. Ranges (vis-à-vis dem Café du Nord).



nz

Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens J. Weber, Propriétaire (Besitzer des Café du Nord).

B. Jäckle-Schneider,

Gravir- und Prägeanstalt, mechanische Werkstätte, Fabrik für Gummi- und elastische Stempel.

3 Zwingliplatz - ZÜRICH - Zwingliplatz 3

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Schöne Ausführung bei billigster Berechnung.

Diplom der Schweizerischen Landesausstellung 1883.

BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

R. Meister-Hauser, Besitzer.

Toggenburg. Ebnat. Toggenburg.

Gasthof und Pension z. Krone.

In schönster Lage, neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, feine Küche und Keller. Post und Telegraph im Hause. Fuhrwerk am Bahnhofe und zur weiteren Verfügung. Herrliche Aussicht in die Alpenwelt. Sehr angenehmer Aufenthalt für Luftkuren zu machen. Günstige und sehr lohnende Gelegenheit für grössere und kleinere Bergtouren, sowie Ausflüge mit Fuhrwerk oder zu Fuss. — Preise billig bei prompter Bedienung. (O. F. 3784)[16] J. Gubler.

the after the af KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate - Fabrik und Eis - Handlung

Aussersihl-Zürich.

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883. Médaillen: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

Zürich -

Neues komfortables Haus. 🤗 Zimmer à 1 Bett von 2 Fr. an. 👺

Salons und Familien-Appartements. Table d'hôte im Speisesaal.

Mittagessen im Restaurant à Fr. 2 und 2. 50 mit Wein à discrétion

12-2 Uhr und Abends von 6-9 Uhr.

Es empfiehlt sich bestens

Habisreutinger.

(Bl. 25)

(N. 25)